

Pharmaceutische Lehranstalt. (S. Lehranstalt, Pharmaceutische.)

Protestanten-Verein. Der biesige Verein ist ein Zweig des deutschen Protestantenvereins, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, zur Erneuerung der protestantischen Kirche im Geiste evangelischer Freiheit u. im Einklang mit der gesammten Cultur-Entwicklung unsrer Zeit mitzuwirken. Derselbe bezweckt daher namentlich: 1, den Ausbau der deutschen evangelischen Kirchen auf der Grundlage des Gemeindeprinzips, je nach den "sondernden Verhältnissen der verschiedenen Länder mit deutscher Bevölkerung, sowie die Anbahnung einer organischen Verbindung Landeskirchen; 2, die Befähigung alles unprotestantischen, hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen u. die Wahrung der Rechte, Ehre u. Freiheit des deutschen Protestantismus; 3, die Erhaltung u. Förderung christlicher Dichtung u. Achtung zwischen den verschiedenen Con- fessionen u. ihren Mitgliedern, die Anregung u. Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der- artigen Unternehmungen u. Werke, welche die sittliche Kraft u. Wohlfahrt des Volkes be- zügen. — Die Wirksamkeit des biesigen Zweig-Vereins besteht theils in öffentlichen, von dem- selben veranstalteten Vorträgen, theils in Verhandlungen. Auch zu praktischer Einwirkung auf religiös-sittlichen Zustände will der Verein jede geeignete Gelegenheit benützen. Die Vereins-Verhältnisse leiten ein aus geistlichen u. nichtgeistlichen Mitgliedern, zusammen aus 12 Per- sonen bestehender Vorstand. Der jährliche Vereins-Beitrag ist 1 ₰ für jedes Mitglied. — Den- selbe, welcher jährlich im Januar zur Hälfte erneuert wird, bildeten im 3. 1871 folgende Herren: Pastor Spörri (Vorsitzender), C. L. J. Bruun, Pastor Detmer, Dr., Pastor Olga. Dr., Dr. A. Grobe, C. S. Krüsi, H. Ph. Moller, Dr., B. E. Nooß, Dr., Pastor Dr. Rüter, Generalrath Hr. Schneider, R. L. Giordet, C. Th. Zimmermann, Dr.

Rauehs Haus in Horn. Dasselbe umfaßt mehrere zu Einem Zwecke zusammenwirkende Anstalten. Der Zeit nach die erste ist die Kinderanstalt, eine Rettungsanstalt für 100 Kinder, von denen $\frac{1}{2}$ Knaben, $\frac{1}{2}$ Mädchen. Sie ist am 1. November 1853 in einem Gebäude in Horn eröffnet worden, das von Alters her den Namen „Rauehs Haus“ führte („Rauehs Haus“ ist eigentlich „Rauehs Haus“, d. h. Haus des Ruge, des einzigen Erbauers des Hauses; aus dem Plattdeutschen „Rauehs Haus“ war aber schon damals das hochdeutsche „Rauehs Haus“ geworden, welchen Namen die ganze Anstalt von diesem Stammhause ererbte), umfaßt aber jetzt eine Menge von Gebäuden auf einem bedeutenden Areal. Fast zugleich mit der Kinderanstalt ist (seit 1856) eine „Brüderanstalt“ eröffnet, die zugleich das Mutterhaus „der Brüder des Rauehs Hauses“ bildet. Alle diejenigen Anstalten, welche in demselben für irgend welche Arbeiten der innern Mission unter deutschen

Rettings-Anstalt
schaft der Künste u. nütz
Verwaltung der Gelder u
stehen (gegenwärtig die Hr
Vertretung dieses Herrn:
sich auf die Stadt u. d. d
Landherr die Behörde.

Die Anstalt wirkt zu
augenblicklicher Hilfe, Re-
geeigneten Orten vorrätig
Herausziehen aus dem W.
u. Wiederbeleben der Ver-
Die Bote liegen:

3 auf der Elbe (Ponton S
hafen bei der Baste.
2 auf der Binnennalster (g
l'Europe und bei der V
Rettungsleitern oder
M. In der

Willernthor, in der Wache
 Holstenthor, dito.
 Auf dem Walle beim Pul
 Dammtor, in der Wache.
 Deichtor, in der alten H
 Brookthor an der Schlei
 Bei den Güterhuppen.
 * Am Niederbaum, in der
 Bei der Lombardsbrücke.
 Neuer Jungfernstieg, beim

Alter Jungfernstieg, beim
" " beim
Alsterdamm, beim Alsterth
" bei Brandser

Eatharinenbrücke.
Poststraßenbrücke.
Schleusenbrücke, an beiden
Mönkedamm, neb. d. Landu
" Ecke der Alt

Holzbrücke, unter derselben
Slamatienbrücke